

aventron



GESCHÄFTSBERICHT 2021

KENNZAHLEN 2021

Windkraftwerke Anzahl

2021
24
2020
23

Sonnenkraftwerke Anzahl

2021
152
2020
143

Wasserkraftwerke Anzahl

2021
60
2020
43

Nettoerlös in Mio. Franken

2021
120,2
2020
103,7

EBIT in Mio. Franken

2021
37,2
2020
31,5

Gewinn in Mio. Franken

2021
16,9
2020
12,7

Bilanzsumme in Mio. Franken

2021
862
2020
758

Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals

2021
33
2020
36

Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh

2021
1135,0
2020
1054,2

Geldfluss aus Investitions- tätigkeit in Mio. Franken

2021
-54,6
2020
-55,0

Mitarbeitende Anzahl

2021
31
2020
28

Voll konsolidierte Gesellschaften Anzahl

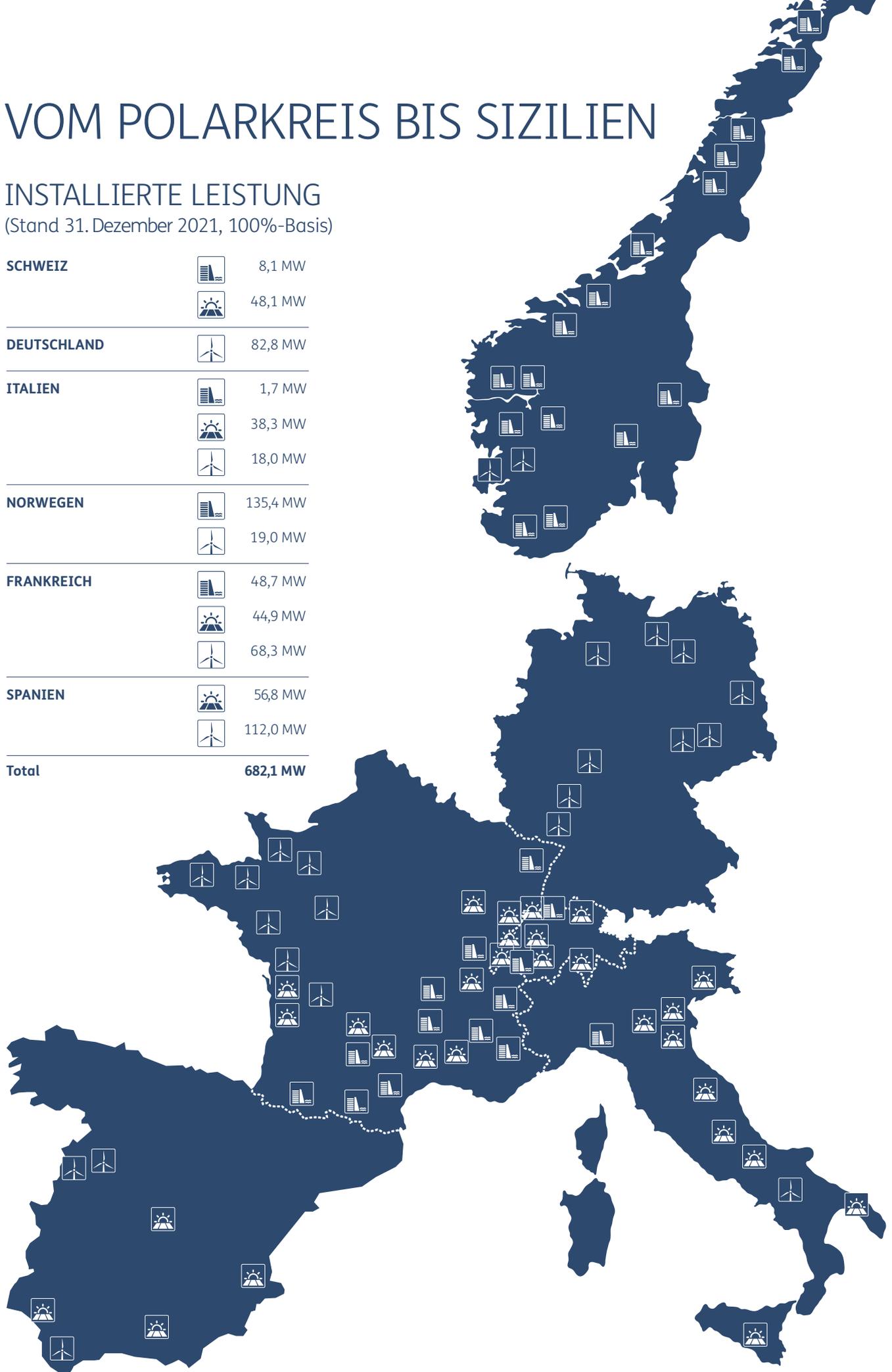
2021
98
2020
87

VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2021, 100%-Basis)

SCHWEIZ	 8,1 MW
	 48,1 MW
DEUTSCHLAND	 82,8 MW
ITALIEN	 1,7 MW
	 38,3 MW
	 18,0 MW
NORWEGEN	 135,4 MW
	 19,0 MW
FRANKREICH	 48,7 MW
	 44,9 MW
	 68,3 MW
SPANIEN	 56,8 MW
	 112,0 MW
Total	682,1 MW



ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Münchenstein bei Basel, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2030

ein diversifiziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2021: 682 MW) aufzubauen. aventron bietet langfristig orientierten Investoren Möglichkeiten für attraktive Investitionen in europäische Energieinfrastruktur. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen (2011: 0.05 CHF bis 2021: 0.26 CHF pro Aktie) am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

Kontakt Investor Relations

Antoine Millioud, CEO
E-Mail: antoine.millioud@aventron.com
Tel. +41 61 415 40 10
www.aventron.com

Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Schweiz
Tel. +41 61 415 40 10
E-Mail: info@aventron.com

Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF
ISIN CH0023777235
Aktienkapital (CHF): 48 987 135.00
Anzahl Aktien: 48 987 135

Finanzkalender

30.3.2022 Veröffentlichung Jahresresultat 2021
21.4.2022 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2021	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
Lagebericht	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Mission, Strategie	7
Entstehung und Aktionariat	8
Geschäftsgang/Produktion 2021	9
Finanzielle Übersicht	10
Asset Management 2021	11
Nachhaltigkeit	12
Corporate Governance	
Corporate Governance	13–17
Finanzbericht	
Finanzkommentar	18
Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Geldflussrechnung	21
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	23–25
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	26–29
– Zur konsolidierten Bilanz	30–36
– Ergänzende Angaben	37–38
– Beteiligungen	39–41
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	42–43
Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein	
Erfolgsrechnung	44
Bilanz	45
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	46–47
Gewinnverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	49–50

Lagebericht

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,
geschätzte Mitarbeitende, Geschäftspartner und
Freunde von aventron

Wir blicken auf ein besonderes Jahr zurück. Die rekordhohen
Strompreise im vierten Quartal in Europa haben die Experten
überrascht und aventron zu sehr guten Finanzzahlen verholfen.

So erwirtschaftete aventron einen Nettoerlös aus Lieferungen
von Energie von 120,2 Mio. CHF (VJ 103,7 Mio. CHF) und einen
Gewinn nach Minderheiten von 16,9 Mio. CHF (VJ 12,7 Mio. CHF).
Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 34,7 Rp. (VJ 27,5 Rp.).

Die Stromproduktion im laufenden Jahr war tiefer als erwartet.
So waren zum Beispiel die Windvorkommen in Deutschland
15 Prozent tiefer als im langjährigen Schnitt. Mit der Inbetrieb-
nahme der neuen Anlagen erreichte die Stromproduktion
1135 GWh (plus 7,7 Prozent, VJ 1054 GWh).

Neue Akquisitionen, Anlagen in Betrieb sowie Projekte im Bau
bringen das Portfolio von aventron neu auf 682 MW (VJ 604 MW)
an installierter Leistung.

Prägend für das Wachstum war in Norwegen die Fusion der
aventron Norway AS mit der Nordic Hydro Holding, einem Klein-
wasserkraftportfolio der SLCP 1 (Standard Life Capital Partners,
Teil der Aberdeen). Die Fusion erfolgte durch Sacheinlage des
Nordic Hydro Holding Portfolio in unsere Tochterfirma aventron
Norway AS. Wir behalten eine signifikante Mehrheit. Durch die
Fusion wird die aventron Norway AS zur drittgrössten Betreiberin
von Kleinwasserkraftwerken in Norwegen.

Die Übernahmen der eben fertiggestellten Windparks Hellberge V
(7,0 MW) in Deutschland und Gismarvik (12,6 MW) in Norwegen
runden unser Windportfolio von heute 300 MW ideal ab.

In der Schweiz war aventron auch im Jahr 2021 sehr aktiv. So
startete die neue Baustelle für ein Kleinwasserkraftwerk an der
Veveyse in der Romandie. Mehrere Photovoltaikanlagen wurden
über die HIAG Solar AG realisiert, ein Joint Venture mit HIAG
Immobilien, an dem wir eine Mehrheit von 51 Prozent besitzen.

aventron plant nach wie vor, bis ins Jahr 2023 eine installierte
Leistung von mindestens 750 MW zu erreichen. Unverändert
gilt die fokussiert diversifizierte Investitionsstrategie, die Inves-
titionen in die drei Technologien Kleinwasserkraft, Photovoltaik-
anlagen und Windkraftwerke an geeigneten Standorten in
den sechs Ländern Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen,
Frankreich und Spanien vorsieht.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
danken wir allen Mitarbeitenden von aventron für ihr grosses
Engagement und ihre kompetente Arbeit. Ihnen, geschätzte
Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde
von aventron, danken wir für Ihr wertvolles Vertrauen und
die gute Zusammenarbeit.

Dr. Conrad Ammann
Präsident des Verwaltungsrats

Antoine Milliod
CEO

VISION, MISSION, STRATEGIE

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergienmöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

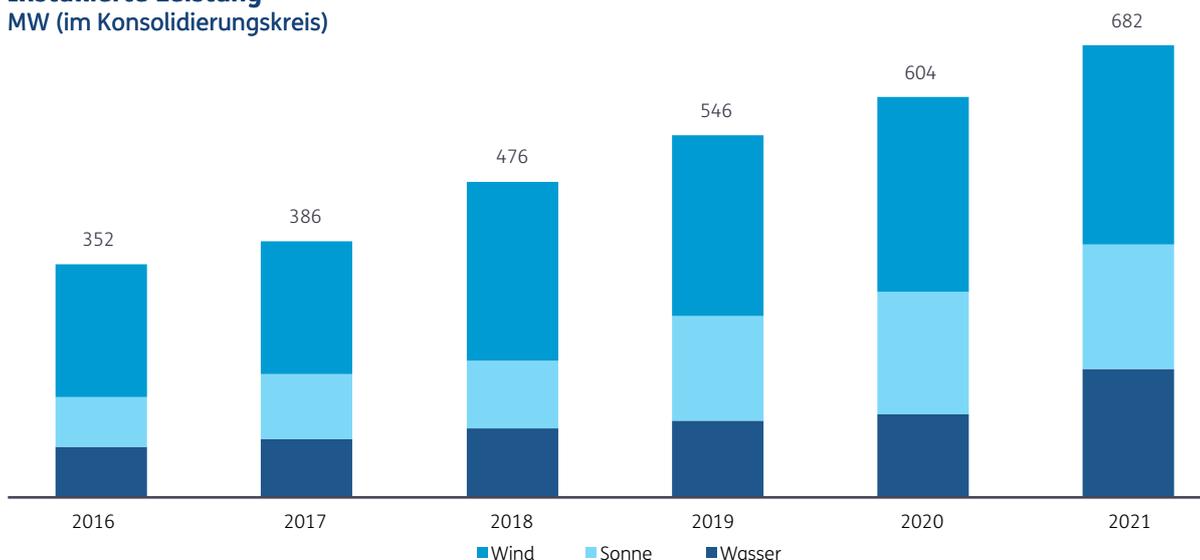
Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Windkraft, Sonnenkraft und Wasserkraft ausgewogen vertreten sein. Keine der drei Technologien soll alleine mehr als 50 Prozent zum Umsatz beitragen.

Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 300 MW Wind-, 188 MW Solar- und 194 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter auf die Märkte Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und Spanien konzentrieren.

Erklärtes Ziel ist, in keinem dieser Länder mehr als 40 Prozent des Umsatzes zu generieren und dennoch überall eine notwendige kritische Grösse zu erreichen. Rund 10 Prozent des Umsatzes sollen dabei in der Schweiz erwirtschaftet werden.

Langfristig möchte aventron ihre starke Stellung als drittgrösste Schweizer Produzentin von neuen erneuerbaren Energien (Wind-, Sonne- und Kleinwasserkraft) ausbauen und auch in Europa zu den führenden Grünstromproduzentinnen gehören. aventron strebt dabei ein Portfolio von rund 1000 MW mit einem Produktionspotenzial von über 2 TWh p.a. an.

Installierte Leistung MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

ENTSTEHUNG UND AKTIONARIAT

aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

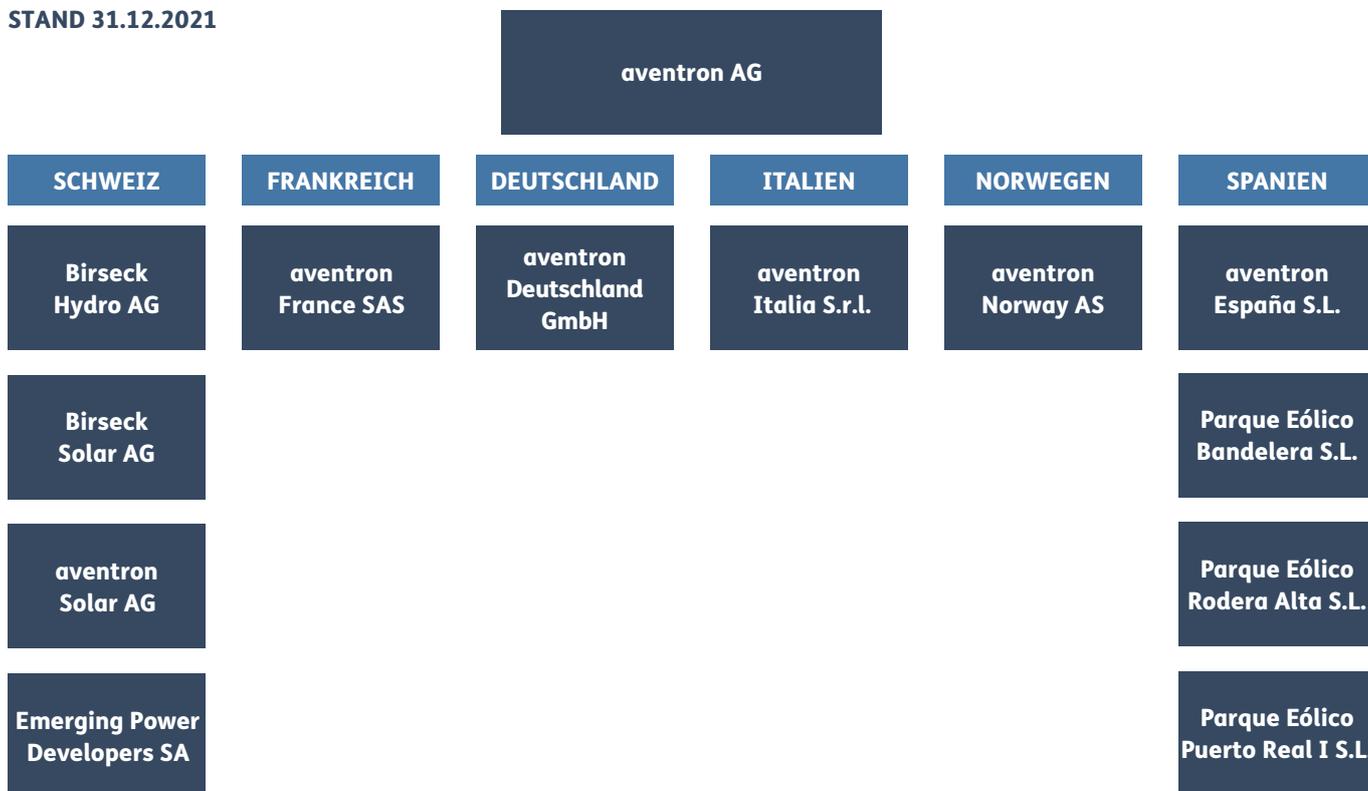
Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen an aventron. Ziel der strategischen Investoren ist es, ihr Portfolio mit dezentraler Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu ergänzen und dabei von möglichst tiefen Gestehungskosten zu profitieren.

Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute rund 62 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 64 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung voll konsolidiert wird.

Den Kernaktionären zur Seite stehen zuverlässige Finanz- und Privatinvestoren, welche sich aktiv an demjenigen Bereich der Energieinfrastruktur beteiligen wollen, der durch kontinuierliches Wachstum, einen steigenden Unternehmenswert und stabile Dividenden überzeugt.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Auf Seite 47 sind unter «Bedeutende Aktionäre» die wichtigsten Aktionäre ausgewiesen. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen 2018 und 2020 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in die aventron-Gruppe. Neue institutionelle Finanzinvestoren konnten zusätzlich gewonnen werden.

STAND 31.12.2021



GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2021

Die Produktionsmenge konnte 2021 auf 1135,0 GWh gesteigert werden, was etwas unter Budget lag. Das Produktionsjahr war durch eher unterdurchschnittliche Windaufkommen gekennzeichnet.

Beträchtliche Unterschiede im Windaufkommen der fünf Windländer bestätigen die Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers. Die atlantischen Anlagen in Frankreich und Spanien hatten stärkere Windaufkommen als Deutschland und Italien. Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 556,5 GWh.

Hydrologisch war das Gesamtjahr im Alpenraum niederschlagsreich. Sowohl in Frankreich wie in der Schweiz konnten die Er-

wartungswerte an die Energieproduktion übertroffen werden. Die Niederschläge in Norwegen waren in den ersten drei Quartalen gering. Die Wasserkraftwerke produzierten 353,0 GWh, was dank dem erfolgten Kraftwerksausbau substantiell über dem Vorjahreswert von 284,3 GWh lag.

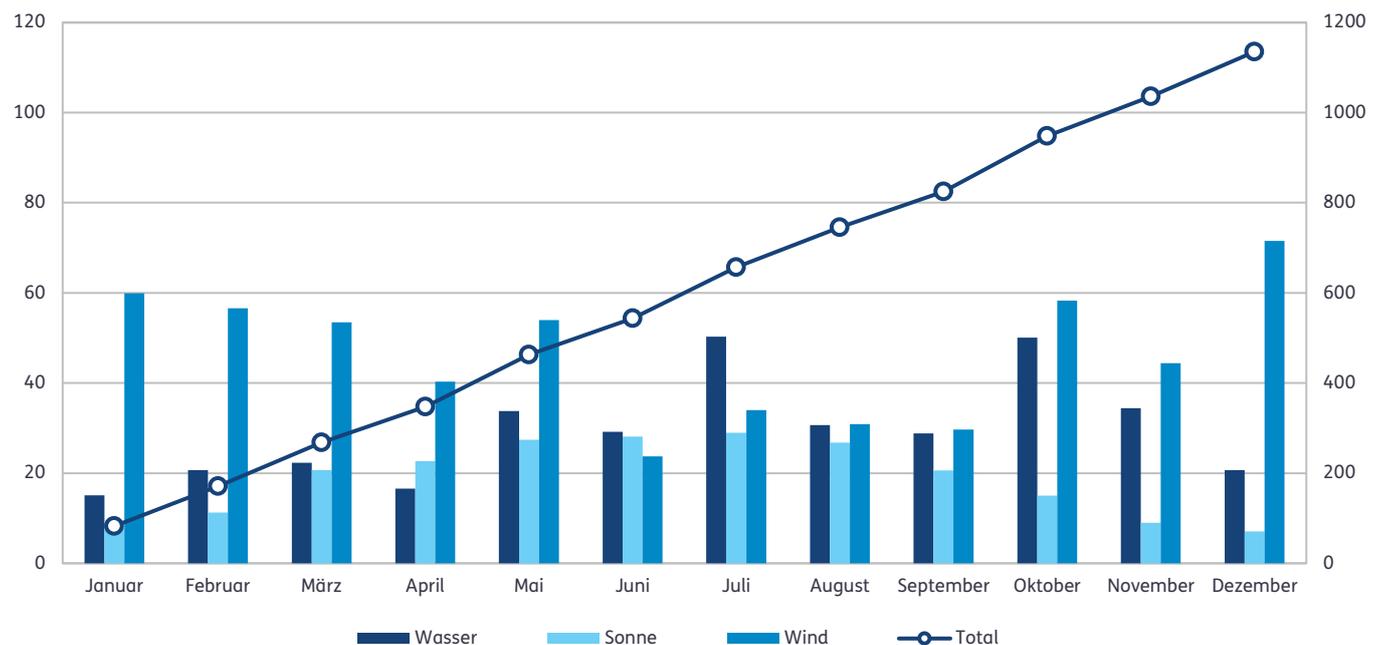
Die Sonnenkraftwerke haben insgesamt 225,5 GWh zur Produktionsstatistik beigetragen und produzierten damit deutlich über dem Vorjahresniveau von 179,7 GWh. Die Differenz erklärt sich mit dem Ausbau des Portfolios in der Schweiz und in Spanien.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	16,4 GWh	123,8 GWh		2,6 GWh	210,2 GWh		353,0 GWh
Wind		146,1 GWh	135,2 GWh	34,0 GWh	29,6 GWh	211,6 GWh	556,5 GWh
Sonne	42,4 GWh	32,4 GWh		47,4 GWh		103,3 GWh	225,5 GWh
Total	58,8 GWh	302,3 GWh	135,2 GWh	84,0 GWh	239,8 GWh	314,9 GWh	1135,0 GWh

Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind
GWh



Lagebericht

FINANZIELLE ÜBERSICHT

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch durch die meteorologischen Rahmenbedingungen, aber zusätzlich neu auch durch ansteigende Energiepreise im Geschäftsjahr geprägt. Das Produktionsjahr 2021 war von durchschnittlicher Niederschlagsmenge wie auch Sonneneinstrahlung geprägt. Die Windkraftanlagen als drittes Produktionssegment konnten trotz der Diversifikation über Europa insgesamt nur unterdurchschnittliche Windvorkommen ernten.

Während der wirtschaftliche Lockdown im Jahr 2020 in ganz Europa zu tiefen Strommarktpreisen geführt hat, stiegen die Energie- und damit auch die Strommarktpreise ab Jahreshälfte 2021 auf Rekordwerte an. Dabei hat aventron umsatzseitig bei Anlagen, welche zum Marktpreis produzieren, überdurchschnittlich profitiert. Dank diesem Effekt sowie den getätigten Akquisitionen konnte aventron den Umsatz auf 120,2 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr mit 103,7 Mio. CHF substantiell steigern. Ein Teil dieses Umsatzplus ist auch auf eine günstige Währungsentwicklung beim Wechselkurs EUR/CHF zurückzuführen.

Der EBITDA ist entsprechend mit 83,0 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 71,5 Mio. CHF, ebenso der EBIT mit 37,2 Mio. CHF

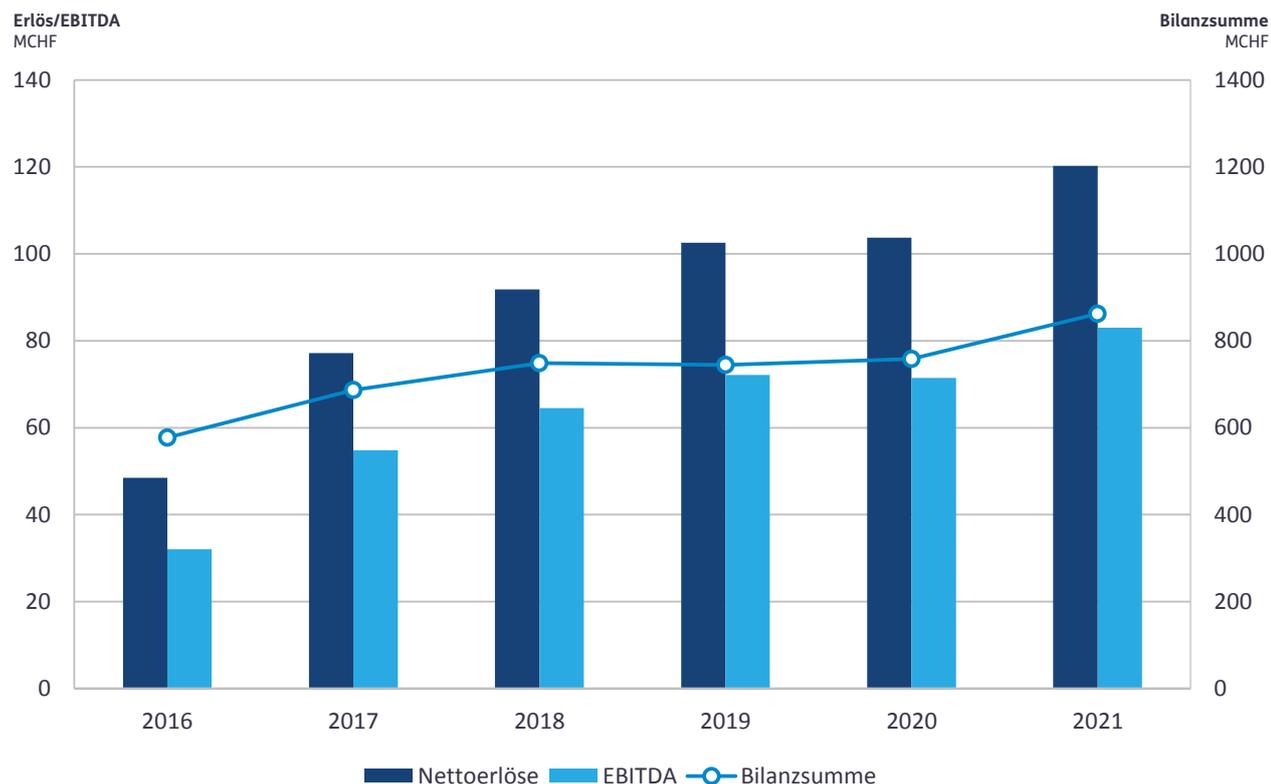
(VJ 31,5 Mio. CHF). Die operative Profitabilität konnte somit verbessert werden.

Die Bilanz ist per Jahresende auf 862 Mio. CHF angewachsen (VJ 758 Mio. CHF), was neben dem Jahresergebnis vor allem auf erfolgreich abgeschlossene Fremdfinanzierungen zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 33 Prozent (VJ 36 Prozent).

Der Nettogewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr mit 16,9 Mio. CHF ausgebaut werden (VJ 12,7 Mio. CHF). Damit ist es gelungen, den Gewinn pro Aktie (Earnings per Share, unverwässert) substantiell auf 34,7 Rp./Aktie auszubauen (VJ 27,5 Rp./Aktie).

Das Jahr 2021 zeigt wiederum, dass aventron auch in finanzieller Hinsicht ein äusserst robustes Geschäftsmodell hat. Die erzielten Resultate bestätigen unseren diversifizierten Investitionsansatz über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und damit technisch wie finanziell die Resultatstabilität verbessert.

Entwicklung Kennzahlen



ASSET MANAGEMENT 2021

Dank den Erfahrungen im letzten Jahr konnten auch in diesem Jahr trotz zahlreichen Einschränkungen aufgrund von Covid-19 das Asset Management und der Betrieb der Anlagen sichergestellt werden.

31 Mitarbeitende (28 FTE) sind bei aventron angestellt, 14 in der Schweiz und 17 in Frankreich. In Frankreich wurde das gesamte Betriebspersonal in eine neue Ländergesellschaft aventron France SAS transferiert. Dieses Team ist zuständig für das Asset Management des gesamten Portfolios in Frankreich.

Die Fusion der aventron Norway mit der Nordic Hydro Holding befindet sich nun in der Post-Merger-Integration. So wurde im zweiten Halbjahr die Organisation in Norwegen überprüft und die Überwachung von zahlreichen Anlagen übernommen.

Im Bereich Performance Management vertieft aventron ihr Benchmarking von Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicator, KPI). Im Solarbereich zum Beispiel werden die grösseren Anlagen mit Strahlungsmessgeräten ausgerüstet, damit die KPI aussagekräftig werden.

Aufgrund von verschiedenen, im Markt bekannten Hackerangriffen auch auf Stromproduktionsanlagen wurden die Anstrengungen für die Informationssicherheit erheblich verstärkt. Alle Anlagen werden periodisch auf mögliche Angriffspunkte gescannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Parallel dazu wurden die technischen Betriebsführer fachlich betreut und ausgebildet mit dem Ziel, sie für das Thema Cyber Security zu sensibilisieren.

Das Asset-Management-Team arbeitet weiter an der Optimierung seiner Systeme. So zum Beispiel im Bereich der Ablage und Nachführung der umfangreichen Betriebsunterlagen (periodische Prüfungen, Abnahmen, technische Dokumentationen etc.).

In regelmässigen HSE-Sitzungen (Health, Safety, Environment) werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Positiv zu vermerken ist, dass auch in diesem Jahr keine schwerwiegenden Unfälle zu verzeichnen waren.



Baustelle Kleinwasserkraftwerk an der Veveyse, Schweiz

Lagebericht

NACHHALTIGKEIT

Die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit sind wichtige Ziele von aventron. Die ökologische Nachhaltigkeit ist im Geschäftsziel selber verankert: aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. aventron trägt durch die Entwicklung, Finanzierung und Realisierung von Wind-, Wasser- und Sonnenkraftprojekten direkt zum Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Europa bei. So konnten durch unsere Grünstromproduktion 2021 über 262 000 Tonnen CO₂ jährlich vermieden werden.

Ab diesem Jahr wird aventron einen separaten ESG-Report erstellen, um detaillierte Angaben zu ihren umweltrelevanten sowie sozialen Tätigkeiten zu machen.

Eines der Schlüsselthemen, welches aventron stetig beschäftigt, ist die ökologische Kontinuität der Flüsse. aventron war auch im vergangenen Jahr an mehreren Projekten der Fischgängigkeit beteiligt.

aventron möchte dem Prinzip des Good Citizenship folgen und unterstützt regelmässig Projekte in diesem Sinne. Ein besonderes Projekt, für welches sich aventron engagiert, ist das Studentenforschungsprojekt Solar Boat der ETH Lausanne (EPFL). aventron ist seit 2020 eine der Hauptsponsorinnen.

aventron setzt aktiv Massnahmen zur Optimierung der Arbeitssicherheit ein, um ihre Vision von Null-Arbeitsunfällen zu realisieren. Trotz über 400 intervenierenden Personen auf über 100 Anlagen wurden 2021 nur drei kleine Verletzungen ohne Ausfall der Betroffenen registriert.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.

Forschungsprojekt Solar Boat, ETH Lausanne



CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung und auf eine transparente Informationspolitik ab.

STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 25. Juni 2020 und wurden damals im Zusammenhang mit der Dekotierung von der BX Berne eXchange und der von der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2020 beschlossenen Kapitalerhöhung revidiert. Das Aktienkapital beträgt 48 987 135.00 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 48 987 135 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron werden ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt (www.otc-x.ch).

GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gruppenstruktur per 31.12.2021 ist auf Seite 8 des Geschäftsberichts grafisch dargestellt. aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in Norwegen, in Frankreich und in Spanien. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 39 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin aventron Holding AG hält per Jahresende 62,2 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie die Stadt Winterthur. Die Primeo Energie-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und der Stadt Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2021 der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 mit 6,7 Prozent (unverändert), die Crédit Mutuel Equity mit 5,8 Prozent (unverändert) und die Reichmuth Infrastruktur Schweiz mit 5,5 Prozent (unverändert).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist gestützt auf eine schriftliche Vollmacht zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



Dr. Conrad Ammann, 1959, Schweizer, amtet als Präsident der aventron AG. Er ist CEO von Primeo Energie und Mitglied des Verwaltungsrats von Alpiq.

Seit mehr als 30 Jahren ist er in führenden Positionen der Schweizer Strombranche aktiv, unter anderem langjährig als Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, als Verwaltungsrat von grossen Kraftwerksgesellschaften, Gründungsmitglied und Verwaltungsrat der Swissgrid, Gründungsmitglied und langjähriger Co-Präsident des Vereins für umweltgerechte Energie. Er hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert, promoviert und ein Nachdiplomstudium in Technischen Betriebswissenschaften (BWI) abgeschlossen.



Martin Schaub, 1966, Schweizer, amtet seit 2017 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) das Energie-

management und verantwortet die strategische Ausrichtung sämtlicher ewb-eigenen Produktionsanlagen und Beteiligungen im In- und Ausland. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen im Marketing und im Vertrieb in der Telekommunikationsbranche tätig. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Martin Schaub diverse weitere VR-Mandate. Er ist Fernmeldeingenieur FTS und hat einen Abschluss als Marketingplaner mit eid. FA.



Beat Huber, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist bei der Swiss Life zuständig für das Schweizer Ge-

schäft im Bereich Equity Infrastruktur und zudem Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU Partners. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, u.a. fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



Michael Stalder, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender

Direktor von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



Priscilla Leimgruber, 1970, Schweizerin, wurde an der GV 2018 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 2015 ist sie verantwortlich für das

Beteiligungs- und Risikomanagement bei Primeo Energie und vertritt die Primeo Energie-Gruppe in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften. Vor Primeo Energie war sie fünf Jahre CFO/COO einer internationalen Bankenvereinigung sowie sieben Jahre CFO/COO der Glarner Kantonalbank. Seit 2017 ist sie Bankratsmitglied der Basler Kantonalbank. Sie ist Rechtsanwältin und verfügt über einen MBA HSG sowie einen Master in Banking.



Thomas Bitzi, 1975, Schweizer und Brite, ist seit der GV 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er hat 20 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance und ist als Senior Investment Director bei Crédit Mutuel Equity in Zürich tätig. Dort ist er verantwortlich für Direktbeteiligungen an Schweizer KMU. Er hat zwei weitere Verwaltungsratsmandate bei Unternehmen im Industrie- und baunahen Bereich. Vor seiner Tätigkeit bei Crédit Mutuel Equity arbeitete er 15 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Crédit Suisse in Zürich und London (Mid-Market M&A, Investment Banking, Kreditanalyse, Private Equity/Venture Capital). Er hat die Universität St. Gallen mit einem Lizentiat für Betriebswirtschaft (lic. oec. HSG, Schwerpunkt Finanzen, Rechnungslegung und Controlling) abgeschlossen und hält den Chartered Financial Analyst Titel (CFA).



Nicolas Wyss, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Head Infrastruktur Investment Management bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und -Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



Dominik Baier, 1971, Schweizer, amtet seit der Gründung 2005 als VR-Sekretär der aventron AG und war bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des Ver-

waltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, wo er den Bereich Corporate Services (Unternehmenskommunikation, Human Resources, Legal, IT, Unternehmensentwicklung) leitet. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und ist ebenfalls VR-Sekretär von Primeo Energie und anderen Beteiligungsgesellschaften von Primeo Energie. Daneben bekleidet er verschiedene weitere VR-Mandate und ist Präsident der EBM-Pensionskasse.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und Unabhängigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen und einer Weiterbildung. CEO, CIO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2021 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2020) einen Betrag von 130 968 CHF.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

aventron ist verpflichtet, ein Internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2021 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.aventron.com abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter www.aventron.com.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO, dem CIO und dem COO die Geschäftsleitung von aventron:



Antoine Millioud, 1969, Schweizer, besitzt 15 Jahre Transaktionserfahrung im Bereich Infrastruktur-Investitionen. Bevor er 2013 CEO von aventron wurde, leitete er das Beteiligungsmanagement bei den IWB. In dieser Rolle war er verantwortlich für die Akquisition von über 200 MW in Solar- und Windprojekten und die Überwachung der IWB-

Beteiligungen in der Schweizer Grosswasserkraft. Mit dem australischen Family Office Transfield Holdings arbeitete er über mehrere Jahre an internationalen Private-Equity-Transaktionen im Energie- und Immobilienbereich. Weitere Stationen als Management Consultant bei AT Kearney in Sydney und als Projektleiter mit Alstom Power (heute GE) in Baden runden seine Erfahrung ab. Antoine Millioud ist dipl. Masch.-Ing. ETH und besitzt einen MBA von INSEAD.



Bernhard Furrer, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group Treasury

Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis Sept. 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare Energien auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK respektive CEFA.



Eric Wagner, 1966, Franzose, CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von

EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



Daniel Moll, 1962, Schweizer, COO. Daniel Moll besitzt langjährige Erfahrung in der Bau- und Energiebranche, speziell im Bereich Erneuerbare Energien. Bei aventron zeichnet er sich seit 2014 für den Bau und den Betrieb von Wasser- und Windkraftwerken in Norwegen verantwortlich. Er ist ausserdem CEO der aventron Norway AS.

Vor seiner Tätigkeit bei aventron war Daniel Moll unter anderem bei der ERNE AG Holzbau, als Vorsitzender der Geschäftsleitung, und bei den IWB, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Anlagen und Netze, tätig. Aktuell hat er verschiedene Verwaltungsratsmandate in Norwegen inne. Daniel Moll ist dipl. Ingenieur der ETH Zürich.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

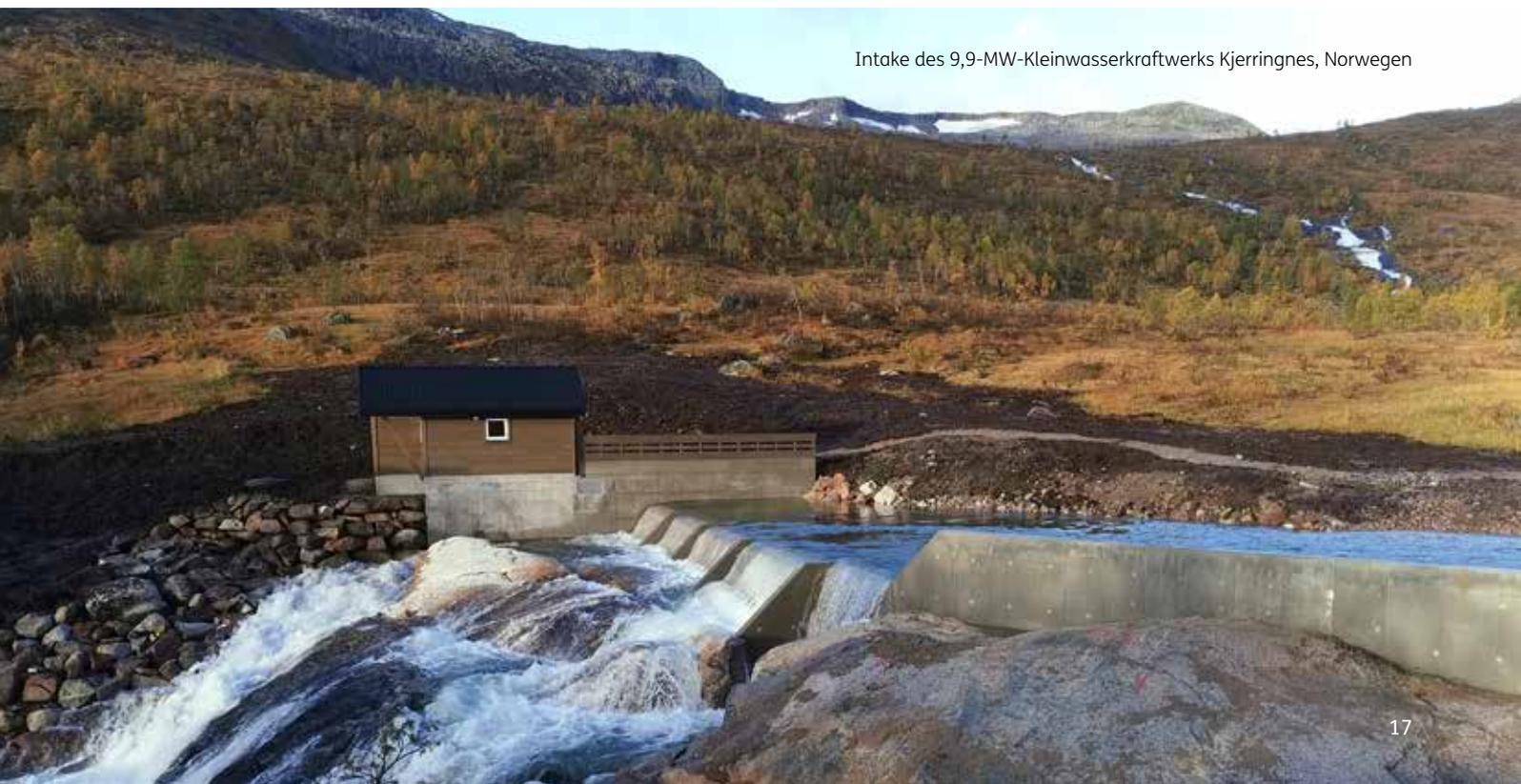
Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2021, abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.), gesamthaft eine Vergütung von 130 000 CHF (VJ 129 800 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 33 000 CHF (unverändert) und wurde an den VR-Präsidenten Dr. Conrad Ammann ausgerichtet. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2021 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 990 361 CHF (VJ 986 709 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 301 777 CHF (VJ 306 973 CHF) und wurde an den CEO Antoine Milliod ausgerichtet. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.



Intake des 9,9-MW-Kleinwasserkraftwerks Kjerringnes, Norwegen

Finanzbericht

FINANZKOMMENTAR

ERFOLGSRECHNUNG

aventron erwirtschaftete 2021 einen Nettoerlös von 120,2 Mio. CHF (VJ 103,7 Mio. CHF). Zu diesem Umsatzwachstum von 16 Prozent haben neben den Akquisitionen und Inbetriebnahmen von Bauprojekten im Wind- und Wasserbereich vor allem rekordhohe Strompreise beigetragen. Dies führte insbesondere in Norwegen, aber auch in Spanien, Italien und Deutschland zu einem Anstieg der Erlöse. Der Segmentbericht auf Seite 26 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 22,8 Mio. CHF oder 19 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 59,1 Mio. CHF oder 49 Prozent im Segment Wind und 37,9 Mio. CHF oder 32 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand liegt 2021 mit 38,7 Mio. CHF um 3,1 Mio. CHF oder 9 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der höhere Aufwand ist vor allem den neu akquirierten Kraftwerken zuzuschreiben. Des Weiteren werden mit der Organisationsentwicklung von aventron auch die entsprechenden Personalressourcen aufgebaut. Das spiegelt sich in der Zunahme des Personalaufwands von 0,5 Mio. CHF wider; zum Jahresende 2021 beschäftigt aventron 31 Mitarbeitende. Die Erhöhung der Abschreibungen auf 45,8 Mio. CHF ist auf die im Berichts- und im Vorjahr getätigten Investitionen zurückzuführen. Zudem wurden Impairments über 2,7 Mio. CHF verbucht, weil für drei Kraftwerke die künftigen Produktionsannahmen reduziert wurden.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) beträgt 37,2 Mio. CHF (VJ 31,5 Mio. CHF), die EBIT-Marge liegt mit 31 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau von 30 Prozent. Während sich die EBIT-Marge für das Segment Solar und Wasser aufgrund der hohen Strompreise auf 43 Prozent (VJ 38 Prozent) respektive 21 Prozent (VJ 15 Prozent) erhöhte, konnten die europaweit schwachen Windvorkommen nicht kompensiert werden, was im Segment Wind zu einer EBIT-Marge von 32 Prozent (VJ 34 Prozent) leicht unter dem Vorjahresniveau führte.

Das Finanzergebnis ist geprägt durch den ausserordentlichen Gewinn von 1,3 Mio. CHF aus dem Verkauf der Gesellschaft Generación fotovoltaica lo Borrego. Mit einem Nettoaufwand von 14,0 Mio. CHF liegt es somit unter dem Vorjahreswert von 14,8 Mio. CHF. Das Jahr 2021 schliesst aventron mit einem Gewinn nach Steuern und vor Minderheiten von 17,8 Mio. CHF (VJ 13,5 Mio. CHF) ab. Das Jahresergebnis hat aventron damit dank den wirtschaftlich guten Marktverhältnissen um 4,2 Mio. CHF auf 16,9 Mio. CHF gesteigert; dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 34,7 Rp.

BILANZ

Die wesentlichen Zunahmen sind auf die Investitionen in Wind- und Wasseranlagen in Norwegen und Frankreich zurückzuführen. Insgesamt hat aventron 2021 die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 122,2 Mio. CHF (VJ 55,3 Mio. CHF) erhöht. Die externen Finanzverbindlichkeiten wurden um 67,9 Mio. CHF (VJ -23,7 Mio. CHF) erhöht. Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 1.0362 CHF/EUR berücksichtigt (VJ 1.0816 CHF/EUR). Damit resultiert eine entsprechende Bewertungsdifferenz von -9,5 Mio. CHF, welche über das Eigenkapital verbucht wird.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 282,4 Mio. CHF (VJ 270,4 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 33 Prozent entspricht. Die flüssigen Mittel betragen per Stichtag 104,7 Mio. CHF.

AUSBLICK

Das Ergebnis der bestehenden Anlagen wird in Abhängigkeit von den meteorologischen Gegebenheiten und teilweise der Preisentwicklung der Grosshandelspreise bestimmt werden. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, werden sich positiv auf die Resultate auswirken. Das Wachstum aus den letzten Jahren erlaubt es, zunehmend Skaleneffekte, insbesondere in der Kostenstruktur, zu realisieren. Die zukünftigen Akquisitionen zur Erreichung des Endziels von 1000 MW im Jahr 2030 werden weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Resultate haben.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2021 TCHF	2020 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	120 217	103 695
Aktiviert Eigenleistungen		330	973
Übriger Betriebsertrag	2	1 145	2 409
Gesamtleistung		121 692	107 077
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-20 313	-18 931
Personalaufwand	4	-4 408	-3 883
Übriger Betriebsaufwand	5	-13 970	-12 808
Betriebsaufwand		-38 691	-35 622
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		83 001	71 455
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-45 273	-39 497
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-492	-497
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		37 236	31 461
Ergebnis assoziierte Organisationen		-15	-10
Finanzergebnis	6	-13 956	-14 790
Ordentliches Ergebnis		23 265	16 661
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	17	-485
Ergebnis vor Steuern (EBT)		23 282	16 176
Ertragssteuern	8	-5 530	-2 704
Ergebnis inkl. Minderheiten		17 752	13 472
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-863	-763
Jahresergebnis		16 889	12 709

GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2021	2020
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	34,7	27,5
Verwässerter Gewinn pro Aktie	34,7	27,5
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	48 675 193	46 292 968

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		104 717	75 785
Wertschriften		357	374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	20 549	9 982
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	12 833	9 380
Vorräte		67	74
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	16 693	12 090
Umlaufvermögen		155 216	107 685
Sachanlagen	12	665 376	609 082
Finanzanlagen	13	32 889	32 591
Immaterielle Anlagen	14	8 481	8 695
Anlagevermögen		706 746	650 368
Total Aktiven		861 962	758 053
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	60 656	36 916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	4 084	6 591
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	19 388	10 905
Passive Rechnungsabgrenzung	19	8 272	6 022
Kurzfristiges Fremdkapital		92 400	60 434
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	454 920	410 766
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2 794	3 672
Langfristige Rückstellungen	20	29 438	12 824
Langfristiges Fremdkapital		487 152	427 262
Aktienkapital		48 987	48 987
Kapitalreserven		335 610	335 559
Gewinnreserven		-140 716	-134 279
Eigene Aktien	21	-1 480	-1 568
Jahresergebnis		16 889	12 709
Eigenkapital vor Minderheiten		259 290	261 408
Minderheitsanteile		23 120	8 949
Gesamtes Eigenkapital		282 410	270 357
Total Passiven		861 962	758 053

GELDFLUSSRECHNUNG

	2021 TCHF	2020 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	17 752	13 472
Abschreibungen des Anlagevermögens	43 060	39 994
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	2 705	0
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	15	10
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	15 508	-2 697
Zinsaufwand	15 667	15 209
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-10	6
Erfolg aus Verkauf von Gruppengesellschaften	-1 274	0
Übrige geldunwirksame Positionen	-2 483	234
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>90 940</i>	<i>66 228</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	-12 854	3 163
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	-131	357
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	1 333	-4 732
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	834	-176
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	80 122	64 840
Investitionen in Sachanlagen	-36 480	-37 091
Investitionen in Finanzanlagen	-1 017	-1 075
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	0
Devestitionen von Sachanlagen	370	333
Devestitionen von Finanzanlagen	1 542	241
Devestitionen von immateriellen Anlagen	496	0
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-20 757	-17 393
Verkauf konsolidierte Beteiligungen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	1 274	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-54 572	-54 985
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	1 880	54 469
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	32 187	-31 516
Dividendenzahlung an Aktionäre	-12 659	-11 369
Dividendenzahlung an Minderheiten	-437	-319
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	139	-124
Bezahlte Zinsen	-14 524	-14 416
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6 586	-3 275
Saldo Geldfluss	32 136	6 580
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	75 785	69 129
Währungseinfluss	-3 204	76
Saldo Geldfluss	32 136	6 580
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	104 717	75 785

* Im Berichtsjahr stammen diese Einzahlungen von einem Minderheitsaktionär einer Tochtergesellschaft der aventron AG. Die Kapitalerhöhung im Vorjahr erfolgte durch Barmittel im Betrag von 55 215 TCHF. Die Kapitalerhöhungskosten betragen 746 TCHF.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill- Verrech- nung TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
Eigenkapital 1.1.2021	48 987	335 559	18 728	-140 298	-1 568	261 408	8 949	270 357
Dividendenausschüttung 2021	0	0	-12 659	0	0	-12 659	-437	-13 096
Ergebnis 2021	0	0	16 889	0	0	16 889	863	17 752
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-9 330	0	-9 330	-33	-9 363
Zugang Minderheiten*	0	0	4 356	7 322	0	11 678	12 514	24 192
Kapitalerhöhung Minderheiten	0	0	0	0	0	0	1 880	1 880
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-95	-95	0	-95
Veräusserung eigener Aktien	0	51	0	0	183	234	0	234
Währungseinfluss	0	0	-13 398	4 563	0	-8 835	-616	-9 451
Eigenkapital am 31.12.2021	48 987	335 610	13 916	-137 743	-1 480	259 290	23 120	282 410

Eigenkapital 1.1.2020	43 729	286 333	22 325	-133 936	-1 428	217 023	8 532	225 555
Dividendenausschüttung 2020	0	0	-11 369	0	0	-11 369	-319	-11 688
Ergebnis 2020	0	0	12 709	0	0	12 709	763	13 472
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-7 877	0	-7 877	0	-7 877
Kapitalerhöhung	5 258	49 210	0	0	0	54 468	0	54 468
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-285	-285	0	-285
Veräusserung eigener Aktien	0	16	0	0	145	161	0	161
Währungseinfluss	0	0	-4 937	1 515	0	-3 422	-27	-3 449
Eigenkapital am 31.12.2020	48 987	335 559	18 728	-140 298	-1 568	261 408	8 949	270 357

* Die Zugänge Minderheiten beinhalten hauptsächlich eine Transaktion in Norwegen. Dabei wurden mittels Sacheinlage mehrere Wasserkraftanlagen in die aventron Norway AS eingebracht und der Sacheinleger ist neu Minderheitsaktionär der aventron Norway AS.

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 48 987 135 (VJ 48 987 135) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	18 230	18 440

ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

VERÄNDERUNGEN 2021 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im 1. Quartal 2021 fand das Closing für die Akquisition der Gesellschaft Kvannvatn Kraft AS, ein Kleinwasserkraftwerk in Norwegen, statt. Des Weiteren gründete die aventron solar AG zusammen mit der HIAG das Unternehmen HIAG Solar AG. Die aventron solar AG ist mit 51 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Im 2. Quartal 2021 wurde die Gesellschaft Parque Fotovoltaico Bandelera S.L. gegründet. Im Juli 2021 fand in Norwegen eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage statt. Dadurch erweiterte sich der Konsolidierungskreis um die Gesellschaften Nordic Hydro AS, Nordic Power AS, Nordic Power Torsnes AS und Mygland Kraft AS. Ebenfalls im Juli wurde die Gesellschaft Forces Motrices de la Veveyse SA (Wasser) in der Schweiz und die PV South S.r.l. (Sonne) in Italien akquiriert. Im August erfolgte in Norwegen durch die Akquisition der Gesellschaft Gismarvik Vindkraft AS die Integration eines zusätzlichen Windparks. Per 31. Dezember 2021 wurden in Frankreich die Gesellschaften Electricque des Couscouillets (SEC) und Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP) akquiriert. Sie verstärken das Segment Wasser.

VERÄNDERUNGEN 2020 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 1. Januar 2020 wurden in der Schweiz 100 Prozent der Gesellschaft AgeRe SA erworben. Ebenfalls am 1. Januar 2020 floss die leading swiss renewables AG mittels Fusion in die aventron AG ein. In Frankreich fand per 30. Juli 2020 die Akquisition der Gesellschaft IEL Exploitation 7 statt. Die Gesellschaften Ardin Management GmbH und St. Gildas Management GmbH wurden per 1. Oktober 2020 in die aventron Deutschland GmbH fusioniert.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 1.0362 CHF (VJ 1.0816 CHF)

100 NOK = 10.3324 CHF (VJ 10.3240 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 1.0810 CHF (VJ 1.0705 CHF)

100 NOK = 10.6367 CHF (VJ 9.9512 CHF)

KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Nach Ablauf der Zweijahresfrist müssen diese Anpassungen erfolgswirksam im übrigen ausserordentlichen Ergebnis erfasst werden.

Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energie-lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbe-einträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berück-sichtigt.

SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalan-teil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zu-sammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Ab-schluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanz-werte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
- Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
- Mechanische Installationen	20–40 Jahre
- Wasserfassungsinstallationen	15–50 Jahre
- Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikations-Anlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-leasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung werden eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Photovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der aventron France SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 20 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 10 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 27 bis 28 Prozent.

EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtungsguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

ANHANG ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG

1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2021	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	22 827	59 091	37 942	3 883	-3 526	120 217
Übriger Betriebsertrag	820	351	6	298	0	1 475
Gesamtleistung	23 647	59 442	37 948	4 181	-3 526	121 692
Betriebsaufwand	-11 317	-16 312	-7 689	-6 899	3 526	-38 691
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	12 330	43 130	30 259	-2 718	0	83 001
Abschreibungen des Anlagevermögens	-7 569	-24 344	-13 824	-28	0	-45 765
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	4 761	18 786	16 435	-2 746	0	37 236

2020	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	13 107	59 072	31 196	3 318	-2 998	103 695
Übriger Betriebsertrag	977	696	1 204	505	0	3 382
Gesamtleistung	14 084	59 768	32 400	3 823	-2 998	107 077
Betriebsaufwand	-7 768	-17 035	-7 547	-6 270	2 998	-35 622
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	6 316	42 733	24 853	-2 447	0	71 455
Abschreibungen des Anlagevermögens	-4 410	-22 533	-13 031	-20	0	-39 994
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	1 906	20 200	11 822	-2 467	0	31 461

	2021 TCHF	2020 TCHF
Erlös Dritte	116 609	100 955
Erlös Nahestehende	3 608	2 740
Total Nettoerlös	120 217	103 695
Erlöse in der Schweiz	9 756	9 637
Erlöse in Frankreich	28 294	31 025
Erlöse in Deutschland	16 147	17 556
Erlöse in Italien	21 963	17 747
Erlöse in Norwegen	14 167	1 745
Erlöse in Spanien	29 890	25 985
Total Nettoerlös	120 217	103 695

2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	TCHF	TCHF
Kostensatz	442	1 068
Übriger Ertrag	703	1 341
Total übriger Betriebsertrag	1 145	2 409

3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2021 TCHF	2020 TCHF
Fremdleistungen	-17 006	-15 729
Strom	-1 745	-1 906
Unterhalt und Reparaturen	-1 347	-1 123
Material	-215	-173
Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*	-20 313	-18 931

* Davon gegenüber Nahestehenden 1080 TCHF (VJ 918 TCHF).

4. PERSONALAUFWAND

	2021 TCHF	2020 TCHF
Löhne und Zulagen	-3 329	-2 922
Sozialleistungen	-916	-840
Übriger Personalaufwand	-163	-121
Total Personalaufwand	-4 408	-3 883

5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2021 TCHF	2020 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern	-3 849	-5 166
Mieten und Benützungsschädigungen	-6 470	-3 884
Versicherungen	-1 637	-1 507
Verwaltungsaufwand	-360	-284
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 654	-1 967
Total übriger Betriebsaufwand	-13 970	-12 808

6. FINANZERGEBNIS

	2021 TCHF	2020 TCHF
Dividendenerträge	1	1
Zinsertrag Dritte	6	12
Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaft*	1 274	0
Fremdwährungsgewinn	1 047	731
Übriger Finanzertrag	30	25
Total Finanzertrag	2 358	769

* Beim Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaft handelt es sich um eine Abschlusszahlung für den Verkauf der Gesellschaft Generación fotovoltaica lo Borrego, welcher im Jahr 2019 stattgefunden hat.

	2021 TCHF	2020 TCHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-15 404	-15 121
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-263	-88
Übriger Finanzaufwand	-647	-350
Total Finanzaufwand	-16 314	-15 559
Total Finanzergebnis	-13 956	-14 790

7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES UND BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2021 TCHF	2020 TCHF
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	32	17
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	-22	-23
Betriebsfremdes Ergebnis	10	-6
Übriger ausserordentlicher Ertrag	7	1
Übriger ausserordentlicher Aufwand*	0	-480
Übriges ausserordentliches Ergebnis	7	-479
Total betriebsfremdes und übriges ausserordentliches Ergebnis	17	-485

* Im Vorjahr entstand aufgrund eines Schadenfalls bei einer Solaranlage in Frankreich, welcher unter Garantieleistung repariert wurde, ein einmaliger und nicht vorhersehbarer Buchverlust.

8. ERTRAGSSTEUERN

	2021 TCHF	2020 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-4 184	-3 550
Latente Ertragssteuern	-1 346	846
Total Ertragssteuern	-5 530	-2 704

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2021 TCHF	2020 TCHF
Aktiviert Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	8 084	7 911
Änderung Konsolidierungskreis	3 546	49
Entstehung	1 273	753
Verwendung	-60	-276
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre	-1 636	-222
Steuersatzänderung	-433	-44
Währungseinfluss	-311	-87
Aktiviert Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	10 463	8 084

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 21,7 Prozent (VJ 21,5 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 23,8 Prozent (VJ 16,7 Prozent) über dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von Neueinschätzungen zur Geltendmachung von Steueransprüchen aus Verlustvorträgen. Dieser Effekt wird teilweise kompensiert durch den Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Gegenüber Dritten	20 549	9 943
Gegenüber Nahestehenden	0	39
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 549	9 982

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	12 680	9 374
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	153	6
Total sonstige Forderungen	12 833	9 380

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	5 540	6 375
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	9 455	4 608
Abgrenzung Versicherungsleistungen	283	251
Abgrenzung Betriebssteuer	871	374
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	536	479
Abgrenzung Entschädigung	8	3
Total aktive Rechnungsabgrenzung	16 693	12 090

12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2021	734 715	26 611	44 715	353	806 394
Änderung Konsolidierungskreis	83 685	1 302	755	0	85 742
Investitionen	17 275	827	18 299	79	36 480
Abgänge	-162	0	-192	-25	-379
Umgruppierungen	41 863	3 663	-44 929	91	688
Währungseffekt	-28 927	-1 349	780	-8	-29 504
Erstellungswert 31.12.2021	848 449	31 054	19 428	490	899 421
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	-188 002	-9 085	-93	-132	-197 312
Planmässige Abschreibungen	-41 493	-1 024	0	-51	-42 568
Wertbeeinträchtigung**	-2 705	0	0	0	-2 705
Abgänge	18	0	0	1	19
Umgruppierungen	-96	0	96	0	0
Währungseffekt	8 096	423	-3	4	8 520
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-224 182	-9 686	0	-178	-234 046
Bilanzwert 1.1.2021	546 713	17 526	44 622	221	609 082
Bilanzwert 31.12.2021	624 266	21 368	19 429	313	665 376
Erstellungswert 1.1.2020	694 577	26 762	39 418	355	761 112
Änderung Konsolidierungskreis	15 836	0	2 382	0	18 218
Investitionen	2 223	123	38 463	49	40 858
Einmalvergütungen	-3 767	0	0	0	-3 767
Abgänge	-2 142	-140	0	-50	-2 332
Umgruppierungen	34 170	0	-34 720	0	-550
Währungseffekt	-6 182	-134	-828	-1	-7 145
Erstellungswert 31.12.2020	734 715	26 611	44 715	353	806 394
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020	-151 304	-8 368	0	-130	-159 802
Planmässige Abschreibungen	-38 483	-891	-90	-33	-39 497
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0
Abgänge	1 343	140	0	30	1 513
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	442	34	-3	1	474
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-188 002	-9 085	-93	-132	-197 312
Bilanzwert 1.1.2020	543 273	18 394	39 418	225	601 310
Bilanzwert 31.12.2020	546 713	17 526	44 622	221	609 082

* Davon Anlagen in Leasing 16 850 TCHF (VJ 19 299 TCHF).

** Die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit ergibt im Berichtsjahr insgesamt einen Wertbeeinträchtigungsbedarf von 2705 TCHF (VJ 0 TCHF). Für drei Kraftwerke wurden aufgrund der gesammelten Erfahrungswerte die zukünftigen Produktionsannahmen reduziert, wodurch sich im Segment Wind eine Wertbeeinträchtigung von 649 TCHF und im Segment Wasser von 2058 TCHF ergab.

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Wasserkraftwerke	209 576	123 562
Photovoltaikanlagen	173 374	188 549
Windanlagen	282 426	296 971
Total Sachanlagen	665 376	609 082

13. FINANZANLAGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Darlehen an Nahestehende	174	165
Darlehen an Dritte	932	765
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	67	87
Übrige Beteiligungen	227	236
Langfristige aktive latente Steuern*	18 624	17 167
Übrige langfristige Finanzanlagen**	12 865	14 171
Total Finanzanlagen	32 889	32 591

* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

** Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2021	10 566	490	11 056
Änderung Konsolidierungskreis	802	831	1 632
Investitionen	0	0	0
Abgänge	-778	0	-778
Umgruppierung	28	-716	-688
Währungseffekt	-205	-25	-230
Anschaffungswert 31.12.2021	10 413	580	10 992
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	-2 225	-136	-2 361
Abschreibungen	-467	-25	-492
Abgänge	282	0	282
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	53	7	60
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-2 356	-155	-2 511
Bilanzwert 1.1.2021	8 341	353	8 695
Bilanzwert 31.12.2021	8 056	425	8 481

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2020	10 044	492	10 536
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	550	0	550
Währungseffekt	-28	-2	-31
Erstellungswert 31.12.2020	10 566	490	11 056
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020	-1 758	-109	-1 867
Abschreibungen	-470	-28	-497
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	3	0	3
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-2 224	-137	-2 361
Bilanzwert 1.1.2020	8 286	383	8 669
Bilanzwert 31.12.2020	8 342	353	8 695

AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2021 TCHF	2020 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	142 092	135 729
Zugänge aus Akquisitionen	9 363	7 877
Währungseffekt	-4 563	-1 514
Anschaffungswert 31.12.	146 892	142 092
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-96 067	-94 275
Planmässige Abschreibungen	-3 044	-2 576
Wertbeeinträchtigung	-849	0
Währungseffekt	3 462	784
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-96 498	-96 067
Bilanzwert 1.1.	46 025	41 454
Bilanzwert 31.12.	50 394	46 025

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 50 394 TCHF (VJ 46 025 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 3893 TCHF verringern (VJ 2576 TCHF). Im Berichtsjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund einer Reduktion der zukünftigen Produktionsannahmen für drei Kraftwerke einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf dem Goodwill von 849 TCHF (VJ 0 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2021 beinhaltet Goodwill im Wert von 9155 TCHF (Vorjahr 1774 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Gegenüber Dritten	60 518	36 643
Gegenüber Nahestehenden	138	273
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60 656	36 916

2021	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	60 656	4 753	53 630	2 273
Zinssatz in %	2,31	2,05	2,31	2,70

2020	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	36 916	4 487	32 429	0
Zinssatz in %	2,43	2,13	2,47	0,00

16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Gegenüber Dritten*	449 795	405 503
Gegenüber Nahestehenden	5 125	5 263
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	454 920	410 766

* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 12 637 TCHF (VJ 14 166 TCHF) enthalten.

2021	TCHF	Total in		davon in		
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		216 190	233 605	28 324	308 619	112 852
Zinssatz in %		2,37	2,46	1,93	2,36	2,71
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 125	0	5 125	0	0
Zinssatz in %		3,75	0,00	3,75	0,00	0,00

2020	TCHF	Total in		davon in		
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		219 770	185 733	28 648	344 047	32 778
Zinssatz in %		2,38	2,52	1,78	2,43	3,10
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 263	0	5 263	0	0
Zinssatz in %		3,73	0,00	3,73	0,00	0,00

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Gegenüber Dritten	3 891	6 462
Gegenüber Nahestehenden	193	129
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 084	6 591

18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Gegenüber Dritten	9 894	4 157
Gegenüber Nahestehenden	9 494	6 748
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 388	10 905

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Ertrags- und Kapitalsteuer	643	1 153
Darlehenszinsen	1 756	2 045
Fremdleistungen Dritte	1 852	1 120
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	1 562	269
Sonstige Abgrenzungen	2 459	1 435
Total passive Rechnungsabgrenzung	8 272	6 022

20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2021	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2021
Passive latente Steuerrückstellung	5 767	3 484	347	0	-318	0	-296	8 984
Rückbauverpflichtungen	4 885	86	156	0	0	0	-211	4 916
Regulatorische Rückstellungen*	0	0	13 839	0	0	0	-335	13 504
Übrige Rückstellungen	2 172	16	240	-66	0	0	-328	2 034
Total Rückstellungen	12 824	3 586	14 582	-66	-318	0	-1 170	29 438

* Im Berichtsjahr wurden in Spanien aufgrund der hohen Strommarktpreise über dem Tarifansatz regulatorische Rückstellungen gemäss den staatlichen Vorgaben gebildet.

TCHF	Stand 1.1.2020	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2020
Passive latente Steuerrückstellung	4 645	454	812	0	-132	0	-11	5 768
Rückbauverpflichtungen	4 131	0	765	0	0	0	-11	4 885
Regulatorische Rückstellungen	2 386	0	0	0	-2 350	0	-36	0
Übrige Rückstellungen	2 436	0	183	0	-432	0	-16	2 171
Total Rückstellungen	13 598	454	1 760	0	-2 914	0	-74	12 824

21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2021	Ø Aktienkurs CHF	2020
Bestand am 1.1.	9.80	159 942	9.73	146 741
Käufe	11.57	8 213	10.16	28 001
Verkäufe	12.55	18 680	10.91	14 800
Bestand am 31.12.	9.90	149 475	9.80	159 942

22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert	Nominalwert	Wert	Wert
		31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	158 151	132 843	-6 971	-10 295
Zins-Cap	Zinsabsicherung	7 575	8 297	78	21
Total nicht bilanzierte Werte		165 726	141 140	-6 893	-10 274

23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2021	2020		2021	2020
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	358	324
Total	0	0	0	0	358	324

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Berichtsjahr wurde der Kaufvertrag für Hellberge V, ein Windparkprojekt in Deutschland, unterschrieben. Das Closing für Hellberge V findet im 1. Quartal 2022 statt.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 16. März 2022 genehmigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wird die Birseck Hydro AG im Rahmen von Drittaufträgen von Firmen der Primeo Energie-Gruppe unterstützt. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	459 015	311 201
Beanspruchung	241 862	193 279

NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Dachnutzungsverträge	2 538	6 191
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	5 812	8 669
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	23 160	26 102

BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2021 in TCHF	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Kvannvatn Kraft AS	01.01.2021	A	10 947	195	11 142	4 493	6 649	11 142
PV South S.r.l.	01.07.2021	A	540	128	668	693	-25	668
Nordic Hydro AS	01.07.2021	S	53 366	11	53 377	0	53 377	53 377
Nordic Power AS	01.07.2021	S	63 039	8 174	71 213	22 119	49 094	71 213
Nordic Power Torsnes AS	01.07.2021	S	8 498	958	9 456	543	8 913	9 456
Mygland Kraft AS	01.07.2021	S	5 387	529	5 916	3 226	2 690	5 916
Forces Motrices de la Veveyse SA	28.07.2021	A	199	0	199	99	100	199
Gismarvik Vindkraft AS	31.08.2021	A	4 547	368	4 915	4 299	616	4 915
Electrique des Couscouillets (SEC)	31.12.2021	A	4 037	342	4 379	1 997	2 382	4 379
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP)	31.12.2021	A	1 974	290	2 264	1 129	1 135	2 264
Total			152 534	10 995	163 529	38 598	124 931	163 529

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2020 in TCHF	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
AgeRe SA	01.01.2020	A	15 892	1 768	17 660	10 590	7 070	17 660
IEL Exploitation 7	30.07.2020	A	2 229	12	2 241	2 259	-18	2 241
Total			18 121	1 780	19 901	12 849	7 052	19 901

A = Akquisition
S = Zugang innerhalb Sacheinlage

ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Schweiz					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	48 987 135	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Pully	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvry SA, CH-Vouvry	CHF	100 000	51	51	V
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	CHF	100 000	100	100	V
HIAG Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	200 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	CHF	3 000 000	60	60	V

Frankreich

Aventron FRANCE, F-Saint-Louis	EUR	280 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	45 000 000	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Électrique des Couscouillets (SEC), F-Saint-Louis	EUR	82 500	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint-Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP), F-Saint-Louis	EUR	39 637	100	100	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Italien					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
aventron sviluppo S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
PV South S.r.l., I-Ragusa	EUR	1 000	100	100	V
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	20 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V

Norwegen

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	42 402 515	66,51	66,51	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100,00	66,51	V
Botnen Kraftverk AS, N-Røldal	NOK	100 000	25,27	16,81	E
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90,02	59,87	V
Gismarvik Vindkraft AS, N-Oslo	NOK	150 000	100,00	66,51	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100,00	66,51	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100,00	66,51	V
Kvannvatn Kraft AS, N-Stoforshei	NOK	175 000	100,00	66,51	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100,00	66,51	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Mygland Kraft AS, N-Narvik	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Nordic Hydro AS, N-Narvik	NOK	60 900	100,00	66,51	V
Nordic Power AS, N-Narvik	NOK	61 200 000	100,00	66,51	V
Nordic Power Torsnes, N-Narvik	NOK	22 000 000	99,48	66,16	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100,00	66,51	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100,00	66,51	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	35,47	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	1 005 000	100,00	66,51	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76,00	50,55	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	3 030 100	100,00	66,51	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400 000	100,00	66,51	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2 530 020	100,00	66,51	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100,00	66,51	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100,00	66,51	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100,00	66,51	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Deutschland					
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, D-Romrod	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Martinsheim	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Edemissen	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wälkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	100	75	75	E
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V

Spanien

aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

V = Voll konsolidiert
Q = Quotenkonsolidiert
E = Equity-Bewertung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 19 bis 41) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luc Seiterle

Basel, 17. März 2022

ERFOLGSRECHNUNG

	2021 TCHF	2020 TCHF
Beteiligungsertrag	3 678	1 954
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	11 769	10 638
Gewinn aus Veräusserung Beteiligungen	920	142
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	2 887	4 924
Kostenersatz	184	503
Übriger betrieblicher Ertrag	188	107
Total Ertrag	19 626	18 268
Personalaufwand	-3 006	-2 647
Fremdleistungen	-1 612	-1 983
Wertberichtigungen Beteiligungen	-3 158	-3 993
Verlust aus Veräusserung Beteiligungen	-173	0
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-36	-89
Zinsaufwand	-982	-1 015
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	-829	-746
Übriger betrieblicher Aufwand	-611	-630
Total Aufwand	-10 407	-11 103
Operatives Ergebnis	9 219	7 165
Fremdwährungsergebnis	-8 965	-2 103
Jahresergebnis vor Ertragssteuern	254	5 062
Ertragssteuern	-31	-614
Jahresergebnis	223	4 448

BILANZ

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Flüssige Mittel	12 726	6 615
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	6 503	5 543
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	117	46
Aktive Rechnungsabgrenzungen	595	470
Umlaufvermögen	19 941	12 674
Darlehen Gruppengesellschaften	306 199	274 516
Beteiligungen Gruppengesellschaften	156 235	197 898
Sachanlagen	95	81
Anlagevermögen	462 529	472 495
AKTIVEN	482 470	485 169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	105	245
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	1 845	57
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	21 723	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	74	278
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	48	112
Passive Rechnungsabgrenzungen	706	260
Kurzfristiges Fremdkapital	24 501	952
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	2 500	3 300
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	51 810	64 893
Langfristige Rückstellungen	77	94
Langfristiges Fremdkapital	54 387	68 287
Aktienkapital	48 987	48 987
Gesetzliche Kapitalreserven	351 545	351 545
Gesetzliche Gewinnreserven	300	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	1 000	1 000
Eigene Kapitalanteile	-1 382	-1 470
- Ergebnisvortrag	2 909	11 120
- Periodenergebnis	223	4 448
Kumulierte Ergebnisse	3 132	15 568
Eigenkapital	403 582	415 930
PASSIVEN	482 470	485 169

ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

EIGENE KAPITALANTEILE

Angaben zu den eigenen Aktien sind auf Seite 36 der konsolidierten Jahresrechnung der aventron-Gruppe offengelegt. Alle eigenen Aktien werden durch die aventron AG gehalten.

BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen	31.12.2021		31.12.2020	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron France SAS, F-Saint-Louis Umfirmierung aus Birseck Eole SAS im Jahr 2021	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis Verkauf der Beteiligung an aventron France SAS im Jahr 2021	0	0	100	100
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis Verkauf der Beteiligung an aventron France SAS im Jahr 2021	0	0	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis Verkauf der Beteiligung an aventron France SAS im Jahr 2021	0	0	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey Akquisition im Jahr 2021	100	100	0	0
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	60	60	60	60
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Eólico Roderia S.L., E-Madrid	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 39 ersichtlich.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2021: aventron Holding AG (62,23 Prozent, VJ 62,23 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 (6,69 Prozent, VJ 6,69 Prozent), Crédit Mutuel Equity (5,83 Prozent, VJ 5,83 Prozent), Reichmuth Infrastruktur Schweiz (5,46 Prozent, VJ 5,45 Prozent).

AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2021	31.12.2020
Ammann Conrad	Präsident VR	0	0
Bitzi Thomas	Mitglied VR – ab Mai 2021	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Leimgruber Priscilla	Mitglied VR	0	0
Schaub Martin	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
von Moltke Daniel	Mitglied VR – bis Mai 2021	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Millioud Antoine	CEO	0	0
Wagner Eric	CIO	0	0
Furrer Bernhard	CFO	1 970	1 970
Moll Daniel	COO	0	0

Anzahl Mitarbeitende

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	13	12

Solidarbürgschaft

	2021 TCHF	2020 TCHF
Solidarbürgschaft für verbundene Unternehmungen zugunsten Dritter	0	1 000
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	306 199	274 516

GEWINNVERWENDUNG

	TCHF
Die Jahresrechnung 2021 der aventron AG schliesst mit einem Jahresgewinn von	223
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	2 909
Der frei verfügbare Teil der Kapitaleinlagereserve beträgt	351 545
Zur Verfügung der Generalversammlung stehen	354 677
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven nach erfolgter Umgliederung in die freien Reserven: (0.29 CHF pro Aktie)	14 206
Vortrag auf neue Rechnung	340 471

Münchenstein, 16. März 2022

aventron AG

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der aventron AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 44 bis 48) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luc Seiterle

Basel, 17. März 2022



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

AVENTRON AG

REDAKTION TEXTE/REALISATION

AVENTRON AG

BILDNACHWEIS DER FOTOS

AVENTRON AG, SOLVIND, SWISS SOLAR BOAT, EWA-ENERGIE URI

DRUCK

DRUCKEREI DÜRRENBERGER AG, ARLESHEIM

PAPIER

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



aventron AG

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: + 41 61 415 40 10

E-Mail: info@aventron.com

www.aventron.com